



Foto: © B. R. Basha

Klima(wandel) und Gesundheit – ein Thema auch für den Deutschen Ärztinnenbund

DR. MED. ULRIKE BERG

Der DÄB soll sich dem Aktionsbündnis „Health for Future“ (H4F) anschließen. Dafür hat sich die Mitgliederversammlung im Oktober 2019 in Erfurt ausgesprochen.

H4F ist ein Aktionsforum für die Angehörigen des Gesundheitssektors. Es setzt sich für ein intaktes Klima und Ökosystem ein; durch Fortbildung, aktive Teilnahme an gesellschaftlichen und politischen Diskussionen, Öffentlichkeitsaktionen – auch in den sozialen Netzwerken – sowie die Beteiligung an Demonstrationen.

Erderwärmung verändert die Gesundheit schon jetzt

Die durch die Erderwärmung und den CO₂-Ausstoß bedingte Klimaveränderung beeinflusst die Gesundheit der Menschen in vielfältiger Weise. Einiges davon bemerken wir unmittelbar in unseren Praxen und in den Kliniken: Die heißen und trockenen Sommermonate bedingen mehr Patient*innen mit behandlungsbedürftigen Kreislaufproblemen und Symptomen eines Hitzschlags. Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Hauterkrankungen nehmen zu und die Allergiesaison verlängert sich. Eine Infektion mit bisher in Mitteleuropa nicht übertragenen Krankheiten, etwa Dengue, Malaria oder Zika, wird durch das Überwintern von Vektorinsekten in Deutschland möglich.

Nicht zuletzt sind Klimaveränderungen mit Extremwetterereignissen und Dürren mitverantwortlich für politische und soziale Instabilität und deren Folgen: Flucht und Vertreibung. Wir Ärztinnen stellen uns der herausfordernden Aufgabe, die psychische und physische Gesundheit



Foto: © KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel & Gesundheit

Demo von Health for Future: Gesunde Menschen gibt es nur auf einem gesunden Planeten

der nach Deutschland geflüchteten Menschen wiederherzustellen.

Ärztinnen können viel bewirken, etwa mit Klimasprechstunden

Wir Ärztinnen können viel verändern. Wir können uns selbst ressourcenschonend verhalten. Einige Beispiele:

- Umstieg auf Ökostrom für die Praxis,
- Hausbesuche per Fahrrad,
- die Praxismitarbeitenden mit einem Job-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr zum Umsteigen auf Bus und Bahn bewegen,
- die Beteiligung an Fridays-for-Future-Demonstrationen – gerade in einer größeren Gruppe bekittelter Demonstrierender – weckt Aufmerksamkeit.

Informieren Sie sich, wie Sie Hitzeschutzaktionspläne in Ihrem Arbeitsumfeld umsetzen können.

Am wichtigsten: Nutzen Sie ihre Funktion als Multiplikatorin und weisen Sie die Patient*innen auf die Einflüsse der

Klimaveränderung auf ihre Gesundheit hin. In einer Klimasprechstunde lässt sich erklären, wie klimafreundliches Verhalten mit geänderten Bewegungs- und Essgewohnheiten präventiv gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen wirkt. ◀

Weitere Informationen:

www.healthforfuture.de/unterzeichnerliste/

www.klimawandel-gesundheit.de/

www.klimawandelundgesundheit.org

www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Klimaschutz/hap_handlungsempfehlungen_bf.pdf

Dr. med. Ulrike Berg ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis nahe Wiesbaden. Sie ist Vorsitzende der DÄB-Regionalgruppe Wiesbaden-Mainz und verantwortlich für die Gründung der regionalen H4F-Gruppe Wiesbaden-Mainz.

E-Mail: wiesbaden-mainz@aerztinnenbund.de